

Organisationstreffen (= 63. RTG)

27. Juni 2014, 15-19 Uhr, Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Petra Waltner

Protokoll: Christof Lammer & Petra Waltner

TeilnehmerInnen: Markus Blümel, Karin Jutz, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Christof Lammer, Franz Linsbauer, Toni Payer, Andrea Riegelneegg, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Wolfgang Sigut, Heinz Swoboda, Helga Unger, Petra Waltner

Entschuldigt: Margit Appel, Karina Böhm, Günter Deutschinger, Marina Maier, Thomas Maurerbauer, Karl Reitter, Nikolaus Schwarz

1. Aufwärmen

- a) Vorbereitung & Moderation nächster RTG: noch offen
- b) Genehmigung des 62. Protokolls vom 23. Mai 2014
- c) Nächster Termin 64. RTG: 25. Juli 2014 15-19 Uhr
- d) Vorstellungsrunde

2. Besprechung der Themen

1. BIEN Kongress
2. Abstimmung über BIEN Affiliation von UBIE
3. Reaktion an Bundeswahlbehörde wegen EBI BGE-Ergebnis
4. Internationale Woche des Grundeinkommens
5. EU-Projekt/Einreichung von Forschungsprojekten
6. Vorbereitung des 2. UBIE Meetings
7. Multiplikatoren-Schulung
8. Studierende als Zielgruppe
9. Regionale Organisationen sichtbar machen
10. Langfristige Planung (wiederkehrende Möglichkeiten)
11. AMSEL-Anfrage: Unterschriftenkampagne 30stunden.at

3. Nächster Runder Tisch Grundeinkommen (= 64. RTG)

Thema 1: BIEN Kongress

Von 27.-29. Juni findet in Montreal die 15. Grundeinkommens-Weltkonferenz von BIEN statt. Details dazu in der Pressemitteilung:

<http://grundeinkommen.at/index.php/78-netzwerk-grundeinkommen-u-sozialer-zusammenhalt-b-i-e-n-austria/291-bge-weltkongress>

Anregung für den nächsten BIEN-Kongress (vermutlich in den Niederlanden): Livestream, um mehr virtuelle Teilnahme zu ermöglichen, denn Reise ist nur für wenige möglich. Klaus verständigt Adriaan Planken und im Cc das BIEN-Komitee.

(Anmerkung außerhalb des Protokolls: Mittlerweile steht fest, dass der nächste BIEN-Kongress in Seoul, Südkorea stattfinden wird, nicht in den Niederlanden.)

Thema 2: Abstimmung über BIEN-Affiliation von UBIE

Die online-Abstimmung unter

<https://www.addpoll.com/christine1978/poll/225719> endete am 27. Juni mit 85,71% dafür und 14,29% dagegen. Damit wird die BIEN-Affiliation von UBIE bei der Generalversammlung am 29. Juni in Montreal beantragt werden. Das wurde vom RTG zur Kenntnis genommen.

(Das Vorgehen wurde jedoch teilweise als undemokratisch kritisiert, da noch beim ersten UBIE-Treffen in Brüssel die Mehrheit gegen die Affiliation war und die online-Abstimmung offenbar nicht vereinbart wurde.)

Thema 3: Reaktion an Bundeswahlbehörde wegen EBI BGE-Ergebnis

Klaus (und alle anderen Organisatoren von EBIs) haben einen Fragebogen über Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge der Ombudsfrau der EU, Emily O'Reilly, beantwortet. Die gesammelten Antworten werden ausgewertet und für die Weiterentwicklung der Regeln für Europäische BürgerInnen Initiativen im Jahr 2015 verwendet werden. Desgleichen arbeitet eine Gruppe von EU Parlamentariern an Verbesserungsvorschlägen.

Klaus regte an, auf das Ergebnis einer Behandlung dieser Frage beim 2. UBIE Meeting (26. - 28. September 2014) zu warten.

Alternativ wurde vorgeschlagen, dass wir uns mit einem Schreiben an die Wahlbehörde, aber auch an Parteien, Regierung, Nationalrat, neue EPs und Medien wenden könnten, um unsere Erfahrungen mit der Hürde „Passnummer“ bei der EBI BGE als demokratiepolitisches Problem aufzuzeigen. Wer würde diese Arbeit übernehmen?

Vertagt:

Das Thema wird beim nächsten Treffen am 25. Juli 2014 nochmals behandelt.

Thema 4: Internationale Woche des Grundeinkommens

Die Homepage für die Internationale Woche des Grundeinkommens ist jetzt online:

<http://basicincomeweek.org/>

<http://www.woche-des-grundeinkommens.eu/>

Bis jetzt beteiligen sich 4 Länder: Belgien, Deutschland, Niederlande, Österreich.

Unterstützung gesucht: Aktiv andere Länder einbinden!

Unterstützung gesucht: Die meisten RTG-Veranstaltungen im Rahmen der Woche des Grundeinkommens gehen von Klaus und Ulli aus. Sie würden sich freuen, wenn sich noch einige "OrganisatorInnen" für die geplanten Veranstaltungen finden würden, um z.B. Raum zu finden und Details zu klären.

Der Vorschlag, als Runder Tisch Grundeinkommen die Veranstaltung mit Franz Hörmann zu organisieren, fand keinen Konsens und wurde daher abgelehnt, da einige Mitglieder befanden, dass sich Franz Hörmann zu wenig klar von rechtsextremen Ideen und Personen abgrenzt. Die Veranstaltung wird daher von anderen Gruppen oder Personen organisiert werden. Klaus Sambor kann sich vorstellen, dass die Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen als Veranstalterin auftritt und wird das mit deren Mitgliedern klären.

Aktueller Stand der Planung der Veranstaltungen in Österreich siehe Anhang!

Christof kümmert sich darum, dass die fixierten Termine online gestellt werden.

Thema 5: Beteiligung an EU-Projekt

Bei dem EU-Projekt geht es darum, dass die 6 teilnehmenden Länder (Deutschland, Frankreich, Niederlande, Österreich, eventuell Slowenien, Griechenland oder Bulgarien) innerhalb von 14 Monaten 6 Veranstaltungen (Workshopformat für 50 Personen, jeweils 25 aus dem Gastgeberland, 25 aus den anderen EU-Ländern, für die Reisekosten übernommen werden können) zu unterschiedlichen Aspekten des BGE (inkl. anschließender Pressekonferenzen) organisieren. Die Beteiligung von Slowenien vorausgesetzt, wäre eine Kooperationsveranstaltung zwischen Österreich und Slowenien geplant. Slowenien würde sich um die Organisation und Österreich um den Inhalt kümmern.

Die Hamburger BGE-Gruppe übernimmt die Koordination.

Bis 1. Juli will Otto Lüdemann wissen, welche zwei Personen aus den teilnehmenden Ländern zum 2. UBIE-Treffen (26.-28. September) nach Athen fahren. Wird das EU-Projekt bewilligt, können die Reisekosten im Nachhinein ersetzt werden. Bis 8. Juli will Otto Lüdemann wissen, wer sich am Projekt beteiligt. Am 9. Juli findet eine Skypekonferenz zum EU-Projekt statt. Bis 1. September 2014 muss das Projekt eingereicht werden. Geplant ist die Einreichung bereits Ende Juli.

Klaus informiert Otto Lüdemann, dass sich zwei Personen aus Österreich beteiligen werden, aber dass noch unklar ist, wer das neben Klaus sein wird.

Wer möchte sich neben Klaus am Projekt beteiligen?

Thema 6: Vorbereitung des 2. UBIE Meetings/UBIE-Kommunikation

Bezüglich interner Kommunikationsplattform gibt es nichts Neues.

Tagesordnungspunkte für das 2. UBIE-Treffen (27.-28. September) in Athen werden online gesammelt:

https://docs.google.com/document/d/1fsst4_zsOCnlbJBkUkiOPxKmBv0tPYfRmk0SwKU2V_k/edit

Vertagt:

Besprechung der bisherigen Themen: EU-Projekt, BGE & Gesundheit.
Welche Themen sollen aus Sicht des RTG besprochen werden?

Thema 7: Multiplikatoren-Schulung

Nächste Schulung ist im Anschluss an die SommerAkademie von Attac (16.-20. Juli) in Telfs in Tirol geplant, vermutlich am Abend, das wochentags.

Während der Internationalen Woche des Grundeinkommens könnten Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen zu einem Seminar zusammengestellt werden, die dann durch Einheiten an den Abenden ergänzt werden.

Vertagt:

Weitere Planung.

Thema 8: Studierende als Zielgruppe erreichen

Es gab bereits Kontakte zu Studierenden, die sich jedoch verlaufen haben. Im Moment findet sich niemand, der sich weiter um Kontakt zu dieser Zielgruppe kümmert.

Thema 9: Regionale Organisationen

Wenn die pro-grundeinkommen.at Homepage wieder online ist, kann **Heinz** eine Liste mit den regionalen Initiativen erstellen. Wir wollen auch Kontakte von Leuten sammeln, die an unterschiedlichen Orten an regionalen Gruppen interessiert wären. Wir können diese Orte listen und dann Kontakt herstellen. Über facebook sind die Regionalgruppen bereits miteinander vernetzt.

(Anmerkung außerhalb des Protokolls: Die Regionalgruppen könnten sich auch auf dieser Karte eintragen lassen: <http://www.woche-des-grundeinkommens.eu/uebersichtskarte/>)

Thema 10: Langfristige Planung

Welche Fixtermine können wir in die langfristige Planung einbauen, um rechtzeitig unsere Beteiligung vorbereiten zu können?

Ideen gesucht:

Auf folgendem online Dokument könnt ihr sich jährlich wiederholende Termine eintragen: <http://piratepad.net/vWaunBN633>

Thema 11: AMSEL-Anfrage: Unterschriftenkampagne 30stunden.at

Der Verein AMSEL fragt, ob der RTG ihre Unterschriftenkampagne "Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich: 30 Stunden sind genug" (<http://www.30stunden.at/>) unterstützen möchte, wie dies bereits AUGE, GLB, Europa Anders, Aktive Arbeitslose und die KPSteiermark tun.

Bezüglich Unterstützung konnte keine Einigkeit erzielt werden.

(Manche meinen, dass der Vorschlag zuerst detailliert diskutiert werden muss und erst dann die Unterstützung beschlossen werden kann. Beispielsweise wurde bei Arbeitszeitverkürzung der volle Lohnausgleich nur für die niedrigen, nicht aber für die hohen Einkommen befürwortet. Andere meinen, dass im Sinne der Solidarität, Initiativen mit ähnlichen Zielen unterstützt werden sollen, auch wenn nicht bei jedem Detail Einigkeit besteht, solange gewisse Grundsätze wie Antirassismus und Antisexismus nicht verletzt werden. Denn durch solche Initiativen kann auch Raum für gesellschaftliche Diskussionen von anderen Forderungen wie eben dem BGE geschaffen werden. Stephan Schulmeister

unterstützte die EBI BGE, obwohl er andere Maßnahmen als das BGE befürwortet, aber für ein soziales Europa eintritt.)

Der RTG schlägt AMSEL aber vor, im Rahmen der Internationalen Woche des Grundeinkommens gemeinsam eine Veranstaltung zum Thema „Arbeitszeitverkürzung und/oder BGE“ zu organisieren. Außerdem fragt AMSEL, ob im Rahmen der Internationalen Woche des Grundeinkommens Unterschriften gesammelt werden können. Weil die Veranstaltungen der Internationalen Woche des Grundeinkommens selbst organisiert ist, können wir als RTG nicht dafür sorgen. Dafür sind die einzelnen Veranstalter zu kontaktieren. Klaus schreibt eine E-Mail an AMSEL.

Auch intern wird eine Diskussion über die Arbeitszeitverkürzung im Zusammenhang mit dem BGE gewünscht.

Vertagt:

Termin für interne Diskussion über Arbeitszeitverkürzung wurde noch keiner vereinbart.

Entscheidung über Unterstützung.

3. Nächster Runder Tisch Grundeinkommen (= 64. RTG)

Freitag, 25. Juli 2014, 15-19 Uhr.

Amerlinghaus, Unterer Saal, Stiftgasse 8, 1070 Wien.

Vorbereitung & Moderation: Christof

Protokoll: **noch offen**